



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

K O P F ODER Z A H L

Das Münzenmagazin der Swissmint



EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser

Traditionen haben wieder Hochkonjunktur und so wundert es nicht, dass sich auch das Jodeln wachsender Beliebtheit erfreut. Ist es das Verlangen nach dem Vergangenen oder nach etwas Urschweizerischem, das hinter dieser Renaissance steckt? Die Jodlermünze der Swissmint kommt diesem Trend entgegen. Der Walliser Grafiker Gabriel Giger bezog bei seinem Münzentwurf auch die im Umfeld des Jodelns angesiedelten Disziplinen Fahnenschwingen und Alphornblasen in seine Gestaltung mit ein. Die Neuausgabe erscheint rechtzeitig zum Eidgenössischen Jodlerfest in Brig-Glis, zu dem 150 000 Zuschauer erwartet werden.

Auch eine Fahrt auf dem Dampfschiff «Uri» vermag nostalgische Gefühle zu wecken. Den Höhepunkt bietet dabei sicherlich ein Besuch des reich ausgeschmückten, neobarocken Erstklassalons. Der älteste Schaufelraddampfer der Schweiz ist denn auch das erste Motiv der neuen dreiteiligen Sondermünzen-Serie «Schweizer Dampfschiffe». Für deren Gestaltung konnten wir den bekannten Marinemaler Ueli Colombi verpflichten.

Thema der diesjährigen Probeprägung ist das Jodeln. Beachten Sie bitte den entsprechenden Artikel zur Änderung des Bestellablaufs. Weitere Beiträge der aktuellen Ausgabe von **Kopf oder Zahl** befassen sich beispielsweise mit den Zahlungsmöglichkeiten für Ihre Bestellungen oder mit den Auflagen und Verkaufsfristen der Sammlermünzen, mit der Teilnahme der Swissmint an der Museumsnacht Bern 17 und Weiterem mehr.

Viel Spass beim Lesen und Sammeln!

Marius G. Haldimann
Geschäftsleiter

INHALT

Editorial	2
Eidgenössisches Jodlerfest 2017 in Brig-Glis	3
So tönt das Herz der Schweiz	
Dampfschiff «Uri»	6
Der älteste aktive Schaufelraddampfer der Schweiz	
Münzsätze 2017	8
Folder unter der Lupe	10
Swissmint an der Museumsnacht Bern 17	10
Münzen mit Künstlerzertifikat	11
Vorankündigung Probeprägung Jodeln	11
Enzian in Polierter Platte ausverkauft	11
Zahlungsmöglichkeiten für Münzenbestellungen	11
Auflage und Verkaufsfristen für Gedenkmünzen	11
Abonnement	11
Mengenrabatte	11
Münzfälschungen aus China	11
Agenda	12
Ausgaben vom 14. September 2017	12
Facebook	12
Impressum	12

EIDGENÖSSISCHES JODLERFEST 2017 IN BRIG-GLIS

So tönt das Herz der Schweiz

Im Juni 2017 findet in Brig-Glis das 30. Eidgenössische Jodlerfest statt, zu dem 15 000 Aktive und über 150 000 Besucherinnen und Besucher erwartet werden. Aktive, Gäste und Besucher erwarten gemeinsam mit der Walliser Bevölkerung vier erlebnisreiche Tage mit hochstehenden Darbietungen und herzlichen Begegnungen. Da darf auch die neue Sondermünze der Swissmint zum Thema Jodeln nicht fehlen.

«Einem Jodel kann ich nicht zuhören, ohne dass mein Herz und alle seine Kräfte mitspielen. Der Jodel hat keine Worte, weil Worte zu klein und zu eng für seine Empfindungen sind. Man kann alles in ihn hineinlegen.» Diese Worte des Brienzer Schriftstellers Heinrich Federer umschreiben eindrücklich, was das Jodeln auslösen kann.

Der Ruf von Berg zu Berg, die Kommunikation von Alp zu Alp bilden den Ursprung des Jodelns. Die Liebe zur Natur und Heimat sind bis heute zentrale Themen dieser besonderen, bereits nach den ersten Tönen erkennbaren Alpenmusik. Geschichtlich gesehen stand am Anfang der Naturjodel, der sich einst als Kommunikationsform in gebirgigen und unwegsamen Regionen entwickelte und auch beim Eintreiben der Kühe half. Der Jodel oder Jutz ist ein Gesang auf Lautsilben ohne Text mit häufigem, schnellem Umschlagen zwischen Brust- und Falsettstimme (Kopfstimme). Bekannte Naturjodel sind die zwei- bis dreistimmigen «Muotataler Jüüzli» oder die mehrstimmigen «Zäuerli» oder «Rug-gusserli» aus dem Appenzell, die häufig spontan improvisiert werden.

In der Schweiz und in anderen Alpenländern hat sich im 19. Jahrhundert das Jodeln zum Lied weiterentwickelt. Dabei tritt der Jodel normalerweise als Kehr- und Schluss-Refrain von Volksliedern auf. Das Jodellied, das mittlerweile zwei-, drei- und vierstimmig gepflegt und meistens von einem Schwyzerörgeli begleitet wird, ist die Lieblingsgattung der Verbandsjodler. Diese haben sich 1910 im Eidgenössischen Jodlerverband (EJV) zusammengeschlossen und stellen sich jedes Jahr in regionalen und kantonalen Wettkämpfen sowie alle drei Jahre an einem Eidgenössischen Jodlerfest den Juroren. Dem EJV gehören neben Jodelchören und Einzeljodlern auch Alphornbläser und Fahnenschwinger an.

Das Fest

Das 30. Eidgenössische Jodlerfest findet dieses Jahr nach 30 Jahren zum zweiten Mal den Weg nach Brig. Vom 22. bis zum 25. Juni 2017 wird die eindrückliche Naturkulisse des Wallis mit heimatischen Traditionen verschmolzen – eine Romanze von höchster Harmonie. Bis zu 15 000 Jodlerinnen und Jodler, Fahnenschwingerinnen und Fahnenschwinger sowie Alphornbläserinnen und Alphornbläser werden von 150'000 Besucherinnen und Besuchern bestaunt. Damit sich dieses Ereignis allen Beteiligten angenehm wohlig ins Herz miselt, ist das 80-köpfige Organisationskomitee mit seinen mehreren hundert Helfern bereits Monate vor dem Fest mit viel Hingabe im Einsatz.

Die Besucherinnen und Besucher des Eidgenössischen Jodlerfestes in Brig-Glis erwartet ein abwechslungsreiches, viertägiges Festprogramm voller Töne. Den Auftakt bildet am Donnerstag ein unterhaltsamer Abend in der Simplonhalle unter dem Titel «Klänge der Alpen». Dabei werden verschiedene Facetten des nationalen Jodelgesangs und Alphornblasens aufgezeigt. Mit traditionellen Liedern und Alphornstücken, ergänzt mit modernen Elementen, wird die lebendige Kultur der Schweiz den Konzertbesuchern näher gebracht. Die eigentliche Festeröffnung findet am Freitag ab 13.30 Uhr im Stockalpergarten mit verschiedensten Darbietungen und Ansprachen statt.





Gleichzeitig beginnen auch in den verschiedenen Vortragslokalen die Darbietungen der Aktiven und natürlich startet auch der gesamte Festbetrieb im Jodlerdorf mit über 20 Festzelten und Chalets sowie in der Jodlerfestmeile zwischen Brig und Glis. Am Samstag stehen für die Aktiven die gutbesuchten Vorträge in den zahlreichen Vortragslokalen im Mittelpunkt, und die Besucherinnen und Besucher geniessen im Festgelände das einzigartige Ambiente, wo sich Stadt und Land die Hand geben.

Der Festsonntag beginnt mit dem Festakt im Stockalpergarten und findet seinen Höhepunkt mit dem Festumzug, welcher ab 14.00 Uhr mit über 50 Umzugsnummern die ganze Vielfalt der Traditionen aufleben lässt.

Freuen wir uns also gemeinsam auf die Reinheit des Naturjodels inmitten erhabener Berge; auf den Klang des Alphorns, welches die Gipfel seine Heimat nennt – und lassen wir uns von der Eleganz des Fahnenschwingens im Herzen der Alpen entzücken.

Information und Anreise

Aktuelle Informationen über das Eidgenössische Jodlerfest Brig-Glis vermittelt die Homepage www.jodlerfest-brig.ch. Hier können auch Unterkünfte gebucht werden. Für die Anreise zum Fest

werden die öffentlichen Verkehrsmittel empfohlen, welche die Besucher praktisch rund um die Uhr an ihr Ziel bringen.

Quellen: swissinfo.ch, Eidgenössisches Jodlerfest Brig-Glis

Swissmint heisst Sie in Brig-Glis willkommen

Mit ihrem südländischen Charme, dem prachtvollen Stockalperpalast und dem Alpenpanorama bildet die Metropole des Oberwallis eine eindrucksvolle Kulisse für das Eidgenössische Jodlerfest. Schauplatz des Geschehens sind hauptsächlich die Bereiche «Jodlermeile» (Gliserallee, Umzug) und «Jodlerdorf» (Verpflegungszelte). Die Swissmint ist an der «Jodlermeile» mit einem Verkaufsstand vertreten, an dem die neue Jodlermünze erhältlich sein wird. Sichern Sie sich Ihr Exemplar. Am Samstag, 24. Juni 2017, von 14.00 – 15.00 Uhr, findet eine Autogrammstunde mit dem Gestalter der Münze, Gabriel Giger, statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verlosung von Festkarten fürs Eidgenössische Jodlerfest

Für das Eidgenössische Jodlerfest in Brig-Glis verlosen wir 2 x 2 Festabzeichen mit einem Wert von je 40 Franken. Sie berechtigen zum Besuch des Eidgenössischen Jodlerfestes vom Freitag, 23. bis Sonntag, 25. Juni 2017, inkl. Zutritt zu sämtlichen Vortragslokalen. Ausserdem erlaubt das Festabzeichen die freie Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Region: von Brig zum Übernachtungsort und zurück.

Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie bis 31. Mai 2017 ein Mail an info@swissmint.ch mit dem Vermerk «Jodlerfest 2017 Brig». Vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse anzugeben. Viel Glück.

GESTALTUNG: GABRIEL GIGER



Gabriel Giger wurde 1981 geboren. Vor der Grafikerlehre besuchte er den Vorkurs an der Kunstschule Siders (ECAV). Nach ersten Berufserfahrungen in Vancouver erhielt er eine Stelle als Junior Art Director bei der GKG Zürich. Gleichzeitig besuchte er die ADC/BSW Kreativschule und liess sich zum Kreativ-Konzepter ausbilden. Nach Erfahrungen in der Werbung kehrte er 2008 ins Wallis zurück, um in Leuk-Stadt sein eigenes Grafikbüro zu gründen. Seine Arbeit umfasst Corporate Design, Plakat- und Werbekampagnen, Illustrationen und Comics. Als bekannter Cartoonist des Walliser Boten karikiert Giger seit 2009 jede Woche das politische Geschehen rund ums Wallis, zeichnet für den Nebelspalter und andere Zeitungen. Seit 2012 nimmt er an der Ausstellung der besten Schweizer Pressezeichner in Bern teil und wurde wiederholt ausgezeichnet. Sein Buch «Nid ganz hundärt!» zeigt eine Auswahl seiner Cartoons. Weitere Infos: www.gigergraphics.ch

PRODUKTE-FLASH

SONDERMÜNZE «JODELN»



Nennwert: 20 Schweizer Franken
Legierung: Silber 0,835
Gewicht: 20 g
Durchmesser: 33 mm



Unzirkuliert

Auflage
Unzirkuliert: 30 000 Stück, davon
– im Folder: 2 000 Stück
Polierte Platte: 5 000 Stück, davon
– signiert: 200 Stück (Künstlerzertifikat)

Gestaltung: Gabriel Giger, Leuk-Stadt

Ausgabetag: 4. Mai 2017
Verkaufsfrist: bis 3. Mai 2020
oder solange Vorrat



Polierte Platte



Folder



DAMPFSCHIFF «URI»

Der älteste aktive Schaufelraddampfer der Schweiz

Im Jahre 1899 bestellte die Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees (DGV) bei der Firma Sulzer in Winterthur ein Salon-Dampfschiff. Dieses lief zwei Jahre später vom Stapel und wurde auf den Namen «Uri» getauft. Seither hat der Schaufelraddampfer weit über zwei Mio. Kilometer zurückgelegt. Kein Wunder, stand er doch früher fast das ganze Jahr im Einsatz. Zu Ehren dieses schwimmenden Denkmals gibt die Swissmint die erste Sondermünze ihrer dreiteiligen Serie «Schweizer Dampfschiffe» heraus.

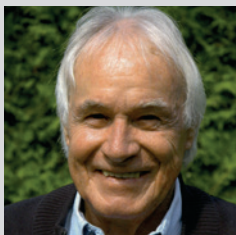
Was gibt es Schöneres als eine Fahrt auf der legendären «Uri» an einem lauen Sommertag. Während dem Reisenden der frische Fahrtwind um den Kopf braust, nehmen seine Ohren das gleichmässige und beruhigende Stampfen der Maschinen und das Klatschen der Schaufelräder wahr. Gleichzeitig ziehen vor seinen Augen die malerischen, manchmal auch wilden Gestade des Vierwaldstättersees vorbei.

Die «Uri», ältester Raddampfer der Schweiz und ältestes Schiff der SGV-Flotte (Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees), hatte 1901 ihre Jungfernfahrt. Mit Plätzen in erster und zweiter Klasse bietet das Schiff Platz für 800 Passagiere. Das Dampfschiff «Uri» verkörpert die klassische Sulzer-Bauart von Raddampfern, wie sie um 1900 in grösserer Zahl hergestellt wurde. Deren Eigenschaften sind ein ausgezeichnetes nautisches Verhalten, Stabilität bei Sturm und Sparsamkeit im Brennstoffverbrauch. Angetrieben wird die «Uri» von einer schrägliegenden 650 PS Sulzer-Zweizylinder-Heissdampf-Verbunddampfmaschine mit Kondensation.

Über die Jahre kam es zu diversen Anpassungs- und Reparaturarbeiten und auch von kleineren Zwischenfällen blieb die «Uri» nicht verschont. 1949 erfolgte die Umstellung von Kohle- auf Schwerölbetrieb. In den Jahren 1960–1961 wurde der Dampfer mit einem Schutzdach sowie versenkbarem Steuerhaus, Teleskopkamin und -masten ausgerüstet, die ein Unterfahren der Autobahnbrücke bei der Acheregg (Stansstad) erlaubten. Diese Umbauten wurden bei der Generalsanierung 1991–1994 wieder rückgängig gemacht. Gleichzeitig wurde auch der prächtige, neobarocke Erstkassalon von Filippo Cassina (Milano) in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Das Mobiliar und die reichhaltigen Deckenmalereien wurden dabei vollständig rekonstruiert. Bereits 1981 wurde die bei einem Unfall zerstörte Bugzier mit dem Uristier ersetzt.

Quellen: Dampferfreunde Vierwaldstättersee, Wikipedia

GESTALTUNG: UELI COLOMBI



Der Marinemaler Ueli Colombi wurde 1940 in Thun geboren. Bereits als Schüler war er von der Schifffahrt fasziniert und verbrachte jede freie Minute auf oder am Wasser. Nach seiner Ausbildung zum Matrosen bei der Schweiz. Reederei AG in Basel absolvierte der Sohn des bekannten Thuner Architekten Livio Colombi eine Bauzeichnerlehre und anschliessend die Ausbildung zum Architekten FH. Dazwischen trieb es ihn immer wieder aufs Wasser. Nach dem Diplom arbeitete Colombi mehrere Jahre als Architekt in Vancouver (Kanada). Zurück in der Schweiz war er weiterhin als Architekt tätig. Wen wundert's, dass zu seinen Projekten auch die Restauration von Dampfschiffen gehörte, z. B. der «Blümlisalp». Irgendwann begann er Steinlithografien von Schweizer Dampfschiffen anzufertigen. Später wechselte er zur Acrylmalerei. Zu seinen Motiven gehören neben Schiffen auch Menschen. Seit 2005 ist er hauptberuflich als Kunstmaler tätig.

PRODUKTE-FLASH

SONDERMÜNZE «DAMPFSCHIFF URI»



Unzirkuliert

Nennwert: 20 Schweizer Franken
Legierung: Silber 0,835
Gewicht: 20 g
Durchmesser: 33 mm

Auflage
Unzirkuliert: 30 000 Stück, davon
– im Folder: 2 000 Stück
Polierte Platte: 5 000 Stück, davon
– signiert: 200 Stück (Künstlerzertifikat)

Gestaltung: Ueli Colombi, Sigriswil

Ausgabetag: 4. Mai 2017
Verkaufsfrist: bis 3. Mai 2020
oder solange Vorrat



Folder



Polierte Platte



PRODUKTE-FLASH

MÜNZSATZ CLASSIC 2017 Stempelglanz mit Bimetallmünze Enzian



Stempelglanz

Nennwert: 18.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm x 106 mm x 8 mm

Auflage: 9 000 Stück

Ausgabetag: 26. Januar 2017
Verkaufsfrist: bis 25. Januar 2020
oder solange Vorrat



MÜNZSATZ CLASSIC 2017 Polierte Platte mit Bimetallmünze Enzian



Polierte Platte

Nennwert: 18.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm x 106 mm x 8 mm

Auflage: 2 500 Stück

Ausgabetag: 26. Januar 2017
Verkaufsfrist: bis 25. Januar 2020
oder solange Vorrat



PRODUKTE-FLASH

BABYMÜNZSATZ 2017 Stempelglanz mit Bärenmedaille



Nennwert: 8.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm x 106 mm x 8 mm



Auflage: 10 000 Stück
Ausgabetag: 1. Januar 2017
Verkaufsfrist: bis 31. Dezember 2019
oder solange Vorrat

Stempelglanz



GEBURTSTAGSMÜNZSATZ 2017 Stempelglanz mit Geburtstagsmedaille



Nennwert: 8.85 Schweizer Franken
Legierung: Kupfer-Nickel und Aluminiumbronze
Masse: 171 mm x 106 mm x 8 mm



Auflage: 3 000 Stück
Ausgabetag: 1. Januar 2017
Verkaufsfrist: bis 31. Dezember 2019
oder solange Vorrat

Stempelglanz



SWISSMINT – BLICKPUNKT



Folder unter der Lupe

Im letzten **Kopf oder Zahl** haben wir Ihnen unsere Neuheit – die Gedenkmünze im Folder – kurz vorgestellt. Die farbig illustrierte Faltkarte aus Karton enthält eine Bimetall- respektive Silbermünze in der Qualität «unzirkuliert» sowie in vier Sprachen Informationen zum Münzsubjekt und zum Gestalter der Münze. Er steckt in einem farbigen Schuber im CD-Format, auf dessen Rückseite die technischen Daten der Prägung angegeben sind. Der Folder ist praktisch zum Aufbewahren und ideal für alle, die auch später noch einfach auf Zusatzinformationen zurückgreifen wollen. Er ist einzeln oder im Abonnement erhältlich und eignet sich auch vorzüglich als geschmackvolles Geschenk.

Swissmint an der Museumsnacht Bern 17

Mittlerweile kennt jede Stadt, die etwas auf sich hält, eine Museumsnacht oder wie die Veranstaltung auch immer heisst. In Bern hat dieser Ausstellungsparcours, der am 17. März 2017 über die Bühne ging, mittlerweile 37 Stationen. Neben eigentlichen Museen sind daran auch das Bundeshaus, das Rathaus, Kirchen, Bibliotheken, Archive und Sammlungen und anderes mehr vertreten. Das Schweizerische Bundesarchiv, das in unmittelbarer Nähe zur Swissmint liegt, machte das Thema «Geld regiert die Welt» zum Sujet für seinen diesjährigen Archivrundgang. Zu Fragen, was Geld eigentlich wert ist, wofür Staaten ihr Geld ausgeben und wozu der Schweizer sein Portmonee zückt, passen natürlich auch die Zahlungsmittel selbst. Die Swissmint stellte daher, in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv, historische Fotos aus der Münzstätte aus. Daneben zeigte sie in einer Vitrine das Münzgeld, mit dem die Schweizer seit der Einführung des Bundesgeldes im Jahre 1850 bezahlt haben sowie dazu passende Exponate und natürlich auch die aktuellen Sammlerprodukte.



Foto: Felix Wey

SWISSMINT-NEWS

Münzen mit Künstlerzertifikat

Der Verkaufsstart der Münzen in Qualität «Polierte Platte» mit Künstlersignatur erfolgt am Ausgabetag, dem 4. Mai 2017, um 08.00 Uhr. Es sind keine Reservationen möglich. Die Verkaufsmenge pro Haushalt ist auf zwei Stück pro Münzenthema beschränkt.

Vorankündigung Probeprägung Jodeln

Die Ausgabe der diesjährigen Probeprägung zum Thema Jodeln ist für den dritten Ausgabetermin, den 14. September 2017, vorgesehen. Gleichzeitig geplant ist eine Vereinfachung des Bestellprozesses. Die Probe selbst und die Bezugsmöglichkeiten werden wir Ihnen im **Kopf oder Zahl 3/2017** im Detail vorstellen. Es sind keine vorgängigen Reservationen möglich.

Enzian in Polierter Platte ausverkauft

Die Bimetallmünze Enzian, zweite Ausgabe der Serie Flora Alpina, erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Münze ist in der Version «Polierte Platte» bereits ausverkauft. Sollten Sie die Münze verpasst haben, empfehlen wir Ihnen, sich dafür an einen Münzenhändler in Ihrer Region zu wenden.

Zahlungsmöglichkeiten für Münzenbestellungen

Gedenkmünzen haben einen Nennwert und sind gesetzliche Zahlungsmittel. Dies ist der Grund, warum Swissmint erst nach Bezahlung der Rechnung liefert. In unserem Internetshop unter www.swissmintshop.ch können Sie jedoch bequem auch mit Kreditkarte (VISA- oder Mastercard) oder mit Ihrer PostFinance Card bezahlen. Diese Option bietet sich insbesondere für unsere Kunden ausserhalb der Schweiz an, weil so teure Überweisungsgebühren entfallen.

Auflage und Verkaufsfristen für Gedenkmünzen

Es wird stets die kommunizierte Gesamtauflage geprägt. Sämtliche Ausgaben sind jeweils nur solange Vorrat erhältlich, längstens aber drei Jahre nach dem Ausgabetag. Nachprägungen sind nicht vorgesehen. Für ältere Ausgaben empfehlen wir Ihnen, sich an einen Münzenhändler in Ihrer Nähe zu wenden.

Abonnement

Nie mehr eine Ausgabe verpassen? Mit Ausnahme von Spezialprodukten können Sie sich auf sämtliche Gedenkmünzen abonnieren. Sie verpflichten sich für den Kauf der abonnierten Menge, und wir garantieren Ihnen die Lieferung, unabhängig von der Auflage. Sie möchten Ihr Abonnement ändern oder aufheben – kein Problem: Sie können das jederzeit auf die nächste Ausgabe hin tun. Eine Karte oder ein E-Mail genügt. Eine telefonische Löschung oder Anpassung ist aus vertraglichen Gründen leider nicht möglich. Ein Abonnementsformular können Sie bei unserem Kundendienst beziehen oder Sie finden es unter www.swissmint.ch.

Mengenrabatte

Ab diesem Jahr profitieren Sie neu bei gewissen Produkten von einem Mengenrabatt. Auf allen Münzsätzen und Münzen in der Qualität «Polierte Platte» erhalten Sie je nach Legierung und Bestellmenge bis zu CHF 30.00 Rabatt pro Stück.

Produkt/Qualität	Mengenrabatt	Rabatt pro Stk.
Polierte Platte Bimetall*	Ab 10 Stück	CHF 5.–
Polierte Platte Silber*	Ab 10 Stück	CHF 5.–
Polierte Platte Gold*	Ab 5 Stück	CHF 30.–
Münzsatz	Ab 10 Stück	CHF 10.–

* kein Mengenrabatt auf Polierten Platten mit Künstlerzertifikat

Münzfälschungen aus China

Welcher Sammler hätte nicht gerne ein 100-Franken-Vreneli in seiner Sammlung. Vielleicht auch einen Fünfliber des Jahrgangs 1928 oder eine der seltenen Prägungen des Jahrgangs 1896. Das ist heute kein Problem mehr und kostet erst noch einen Pappenstiel. Seit geraumer Zeit sind auf Verkaufsplattformen wie z. B. eBay, Ricardo oder Alibaba Nachahmungen von raren, nicht mehr kursfähigen Sammlungsstücken erhältlich. Diese stammen in der Regel aus China und bestehen meist aus unedlem Metall (Neusilber oder Messing). Manchmal sind sie leicht versilbert oder vergoldet. Während die Nachahmungen früher als Repliken angeboten und mit «Replica» oder «Copie» gestempelt wurden, fehlt heute auf den meisten Stücken eine entsprechende Bezeichnung. Offenbar lassen sich gestempelte Münzen nur schlecht verkaufen. Auch sind die Angaben bezüglich Echtheit oft diffus.



Ohne Bezeichnung erfüllen Münznachahmen den Tatbestand der Warenfälschung. Das heisst, wer solche Waren herstellt, einführt oder verkauft, macht sich strafbar. Für die Verfolgung dieser Delikte sind nicht Bundespolizei oder Swissmint zuständig, sondern die kantonalen Polizeibehörden. Für den seriösen Sammler sollten ungestempelte Replikate kein Thema sein. Er vermeidet damit, dass solche Stücke bei der Auflösung seiner Sammlung (z. B. durch die Erben) als echte Münzen in den Handel kommen, was zur Täuschung anderer Sammler oder zu Unannehmlichkeiten mit der Polizei führen kann.

Unser Rat: Kaufen Sie Ihre Sammlermünzen, insbesondere teure Raritäten, bei einem vertrauenswürdigen Münzhändler. Sie ersparen sich damit Verluste und Enttäuschungen.

Agenda

Die Swissmint wird dieses Jahr an folgenden Münzenmessen mit einem Stand präsent sein:

6. Mai 2017	Münzenbörse Berna, Kulturcasino, Bern
16. und 17. September 2017	Stuttgarter Münzenmesse, Hanns-Martin-Schleyer- Halle, Stuttgart
28. und 29. Oktober 2017	Internationale Münzen- messe Zürich, Swissôtel, Zürich-Oerlikon

Ausgaben vom 14. September 2017

50-Franken-Goldmünze «Bernhardiner Barry»

Weihnachtsmünzsatz 2017

20-Franken-Gedenkmünzenprobe «Jodeln»

Facebook

Möchten Sie auch zwischendurch auf Neuigkeiten von Swissmint nicht verzichten? Swissmint berichtet auf ihrer Facebook-Seite regelmässig über Anlässe und sonstige Aktivitäten. Liken Sie die Seite und werden Sie Fan. www.facebook.com/swissmint



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint



Herausgeber

Eidgenössische Münzstätte
Swissmint
Bernastrasse 28
CH-3003 Bern
Tel. +41 58 4 800 800
Fax +41 58 462 60 07
www.swissmint.ch
www.swissmintshop.ch



www.facebook.com/swissmint

Vertrieb:

BBL, Verkauf Bundespublikationen,
CH-3003 Bern
www.bundespublikationen.admin.ch
Art.-Nr. 603.000.2/17D